Klettersteigwoche in den Brenta-Dolomiten

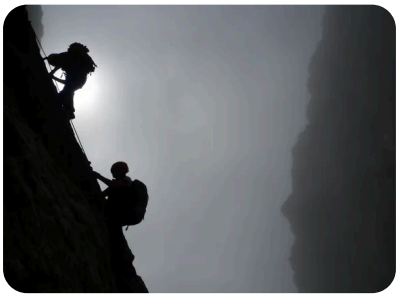
Erlebe den Bocchette-Weg, den wohl schönsten Eisenweg der Alpen! Dieser spektakuläre Klettersteig führt dich mitten hinein in die faszinierenden Kalkalpen Norditaliens. Das absolute Highlight: Du wanderst auf waagrechten Wegbändern direkt durch schwindelerregende Steilwände und genießt dabei atemberaubende Tiefblicke und eine einzigartige Felskulisse.

6 Tage

EUIT001







Weitere Bilder auf unserer Website ↗

6 Tage auf dem Bocchette Weg, schönster Eisenweg der Alpen

Die Dolomiti di Brenta ist ein Gebirgszug, der für spitze Türme und Nadeln, schroffe Steilwände und waagrechte Wegbänder bekannt ist. Jeden Tag gelangen Sie über abwechslungsreiche Steige mit grandiosen Tiefblicken zu den gemütlichen italienischen Berghütten. Schmale Felsbänder, lange Leitern, spektakuläre, einzigartige Tief- und Weitblicke sowie italienisches Flair. Das sind nur einige beschreibende Attribute dieser Tour. Wer die wilde Dolomitenlandschaft liebt, wird von dieser Klettersteigwoche begeistert sein.

Bei der "Klettersteigwoche in den Brenta-Dolomiten" handelt es sich um Klettersteige der Bewertung C (vereinzelt Stellen D möglich). Es gibt längere Passagen in sehr steilem Gelände und/oder unter Umständen mit wenigen bzw. weit auseinander liegenden Klammern und Stiften. Senkrechte bis kurz leicht überhängende Leitern sind ebenso möglich.

Fragen zur Reise?
Nicole Schmidt 0341 / 55 00 94-42 nicole.schmidt@at-reisen.de

Charakter und Anforderungen der Reise

Klettersteige der Bewertung C (vereinzelt Stellen D möglich). Längere Passagen in sehr steilem Gelände und/oder mit wenigen bzw. weit auseinander liegenden Klammern und Stiften. Senkrechte bis kurz leicht überhängende Leitern sind möglich. Teilweise sehr kraftraubend.

Achtung! Die Länge der Tour spielt eine große Rollen. Ein langer mittelschwerer Klettersteig kann bereits sehr anstrengend sein!

Anspruchsvoll

Reisen mit diesem Schwierigkeitsgrad stellen erhöhte körperliche Anforderungen. Längere Aktivitätsphasen, mehrere fordernde Tage in Folge und begrenzte Erholungszeiten sind möglich. Auch organisatorische oder äußere Bedingungen können zusätzliche Anforderungen stellen. Mentale Stabilität und Durchhaltevermögen sind wichtig.

Fitness
Gute körperliche Grundfitness notwendig

Training
3–4× pro Woche Ausdauer- und Kräftigungstraining

Psychische Belastung
Erhöht – Belastbarkeit, Eigenmotivation und Durchhaltevermögen erforderlich

Reiseverlauf

Tag 1

Aufstieg zur Rifugio Graffer (2.261 m)

Nach Ihrer Anreise nach in Madonna di Campiglio (Treffpunkt an Seilbahn voraussichtlich 15.30 Uhr) erhalten Sie Ihre Leihausrüstung und machen einen kurzen Ausrüstungscheck. Anschließend geht es mit der Grostè Seilbahn hinauf und Sie steigen mit Blick auf die Felskulisse der Brenta ein kurzes Stück auf zu Ihrer ersten Unterkunft – Rifugio Graffer (2.261 m).

Gehzeit: ca. 1 Std. ▲ 200 m

Verpflegung

Abendbrot

Fragen zur Reise?
Nicole Schmidt 0341 / 55 00 94-42 nicole.schmidt@at-reisen.de

Tag 2

Auf dem Benini Klettersteig

Aufstieg zum Passo del Grosté. Von hier weiter auf dem Benini-Klettersteig, der den natürlichen Felsbändern durch die wilde Kulisse folgt. Vorbei an der Cima Groste und der Cima Falkner gelangen wir zum schön gelegenen Rifugio Tuckett (2.270 m).

Gehzeit: ca. 5 Std. ▲ 790 m ▼ 790 m - Schwierigkeit: B

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 3

Auf dem spektakulären Bochetteweg [F/A]

Heute begehen wir den bekannten Bocchetteweg. Früh steigen wir zuerst über Geröll und später über Gletscher hinauf zur Bocca del Tuckett. Der Steig führt über schwindelerregende Leitern und ausgesetzte Felsbänder vorbei an der Cima Brenta zum Rifugio Alimonta (2580 m), das vor den steilen Wänden auf einem kleinen Felsplateau steht.

Gehzeit: ca. 7 Std. ▲ 850 m ▼ 500 m - Schwierigkeit: B-C

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 4

Auf dem Bochette Centrale Klettersteig

Wir folgen weiter dem Via Bocchette Centrale über die Bocca dei Armi und erreichen das Rifugio Pedrotti. Nach einer kleinen Stärkung geht es über den Sentiero dell Ideale weiter zur Bocca Tosa, wo nochmal ein Klettersteig auf uns wartet. Kurz den Gletscher querend erreichen wir unser heutiges Tagesziel, das schön gelegene Rifugio Agostini (2.410 m)

Gehzeit: ca. 7 Std. ▲ 1.000 m ▼ 900 m - Schwierigkeit: B-C

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 5

Auf dem Martinazzi Klettersteig

Sie gehen erst über den Via ferrata E. Castiglioni zur Rifugio XII Apostoli (2.487 m) und dann ein Stück über den Bochette Weg weiter zum Martinazzi Klettersteig. Ihr heutiges Ziel ist das Rifugio Brentei (2.175 m).

Gehzeit: ca. 8 Std. ▲ 820 m ▼ 1.050 m - Schwierigkeit: B-C

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 6

Auf dem Brenta Höhenweg [F]

Wenn wir am letzten Tag noch fit sind, gehen wir über den Sentiero Sosat zum Rifugio Tuckett (2270 m, Alternativ Normalweg mit weniger Höhenmeter im Auf- und Abstieg, sowie geringerer Gehzeit) und weiter auf dem Giro del Brenta Höhenweg zurück zur Grosté Seilbahn. Abfahrt mit der Bahn nach Madonna di Campiglio. (Ankunft ca. 14.30 Uhr). Anschließend treten Sie Ihre individuelle Heimreise an.

Gehzeit: ca. 4 Std. ▲ 650 m ▼ 200 m - Schwierigkeit: B

Verpflegung

Frühstück

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ Tour ab/an Grosté-Seilbahn in Madonna di Campiglio
- ☑ staatl. gepr. Bergführer/in
- ☑ 5 x ÜN/HP in Hütten im Mehrbettzimmer oder Lager
- ☑ 2 x Bergbahn
- ☑ Leihausrüstungn
- ☑ deutschspr. Bergführer

Nicht enthalten

- ☒ Individuelle Anreise
- ☒ Getränke

- ☒ nicht inkludierte Verpflegung: Einkehr oder Lunchpaket
- ☒ Parkgebühren
- ☒ Trinkgelder
- ☒ Versicherungen

Wichtige Informationen zur Reise

Zu dieser Reise

Verpflegung

Als Verpflegung auf Tour empfehlen wir Müsliriegel, Trockenobst oder Fruchtschnitten in überschaubarer Menge sowie mind. 1 l Getränk.

Schwierigkeit

Klettersteige der Bewertung C (vereinzelt Stellen D möglich). Längere Passagen in sehr steilem Gelände und/oder mit wenigen bzw. weit auseinander liegenden Klammern und Stiften. Senkrechte bis kurz leicht überhängende Leitern sind möglich. Teilweise sehr kraftraubend. Achtung! Die Länge der Tour spielt eine große Rolle. Ein langer mittelschwerer Klettersteig kann bereits sehr anstrengend sein!

Ausdauer für Touren mit einer Gehzeit (echte Gehzeit ohne Pausen) bis zu 7 Std. und bis max. 1000 Höhenmeter im Auf- und Abstieg.

Zum Land

Einreise

Italien gehört zur EU, das heißt EU-Bürger brauchen lediglich einen gültigen Personalausweis. Für Gäste, die nicht aus einem EU-Land kommen, können andere Bestimmungen gelten. Bitte erkundigen Sie sich beim zuständigen Konsulat. Für Gäste, die nicht aus einem EU-Land kommen, können andere Bestimmungen gelten. Bitte erkundigen Sie sich beim zuständigen Konsulat. Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Abreise nochmals. Weiter Informationen erhalten Sie auch auf der Seite des Auswärtigen Amts: **www.auswaertiges-amt.de**

Elektrizität

Die Netzspannung beträgt auch in Italien 220/230 Volt Wechselstrom, jedoch unterscheiden sich die Stecker und die Steckdosen von unserem Schukosystem. Geräte mit Schukostecker, auch wenn Sie wie Föhn-Apparate keinen Schutzkontakt haben, benötigen einen Adapter. Eurostecker (Rasierapparat etc.) passen in italienische Steckdosen.

Währung

Italien gehört zur Euro-Zone. In dem meisten Orten in Italien können Sie Geld am *Bancomat* abheben. In Geschäften und Ristoranti können Sie nicht immer mit Ihrer Bankkarte zahlen. Zahlen Sie wie die Italiener per Kreditkarte oder mit Bargeld. Kreditkarten werden von Autovermietungen, größeren Hotels, Restaurants und Geschäften angenommen.

Gesundheit

Für Ihre Italienreise brauchen Sie keine speziellen Maßnahmen wie Impfungen und so weiter zu treffen. Es ist ein sauberes Land, in dem Sie genau so viel Risiko laufen zu erkranken, wie in Deutschland. Die medizinische Pflege in Italien ist ausgezeichnet. Es gibt überall Apotheken und moderne Krankenhäuser. Um eine Erkrankung während Ihres Italienurlaubs zu vermeiden, sollten Sie Mineralwasser aus der Flasche trinken und reichlich Sonnenschutz auftragen.

Trinkgeld

In Italien ist es üblich, das Trinkgeld (ca. 10%) beim Verlassen des Lokals auf den Tisch zu legen und nicht den Preis beim Bezahlen aufzurunden. Für Reiseleiter ist ein Trinkgeld in Höhe von 10 - 15 Euro pro Woche angemessen. Bei Taxifahrten rundet man die Summe auf. Für Tagesfahrten sind ca. 5 € üblich.

Über uns

Hinweis zu Reiseänderungen

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten, Nationalparkregulierungen etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld zu üben.

Bei einem vorzeitigen Abbruch einer Berg- oder Trekkingtour oder Rundreise/Safari besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten (Vorortpreise der Hotels, alle Transfers, u.a.m.) sind vom Reisenden selber zu tragen. AT Reisen übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der persönlichen Ausrüstung der Reiseteilnehmer. Dies gilt auch, soweit dieses Equipment durch die Reiseteilnehmer vor Ort geliehen/ gemietet wird.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung bzw. die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruch-Versicherung der ERGO Versicherung. Dieses Paket mit RRV oder Rundum Sorglos Schutz können Sie als Einmalschutz oder als Jahresversicherung (meistens preiswerter) bis 30 Tage vor Abreise abschließen.

Gerne senden wir Ihnen den Link zu und stehen Ihnen beratend zur Seite. Infos und Abschluss unter: **https://www.at-reisen.de/reiseversicherung**.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Für diese Reise gelten die AGB von AT REISEN GmbH. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Veranstalter

AT REISEN GmbH Leipzig

Hinweis Kursschwankungen

Wir möchten anmerken, dass bei erheblichen Kursschwankungen des Euros nach unten muss der Preis angepasst werden. Der aktuell dargestellte Preis basiert auf dem Kurs vom 05/2026.